

Deutsches Reich.

Berlin, 10. Juli. Bisher floß beständig über die deutsche Anwanderer im fast ausschließlich nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika. Es scheint darin aber jetzt ein Wandel eintreten zu wollen...

Das ferbische Amtsblatt veröffentlicht den Vorlauf sämtlicher, seitens der fremden Vertreter an der Königlichen Generalkonsulations-Delegation. Die Zeitschrift des deutschen Gesandten in Belgrad lautet dazu:

Se. Majestät der Kaiser und König haben mich beauftragt, dem hochzuverehrenden Kaiserlichen Kommissar in Belgrad...

\* Graf Herbert Bismanck wird in den ersten Tagen der nächsten Woche wieder in Berlin eintrifft.

Der frühere deutsche Consul in Apta, D'Annappe, ist am Dienstag in Apta angekommen.

Die Landesdirektoren der preussischen Monarchie, unter ihnen auch der Präsident des Deutschen Reichstages, Landesdirektor der Provinz Brandenburg, v. Levetzow, werden sich in den Tagen vom 14. bis zum 16. d. in Kiel ein Rendezvous geben...

\* In Oiderstedten hat am Sonntag der nationalliberale Kandidat, Dr. Max Weber, eine Wahlrede gehalten, in der er sich über die Parteiführung bitter beschwerte.

\* Eine ausgiebige und sehr gemeinverträglich gestellte Erklärung des Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetzes hat der nationalliberale Reichstagsabg. Amsterdamer in Bremen herausgegeben.

\* In der in Berlin abgehaltenen Hauptversammlung der Central-Kantons- und Sterbekasse der Fischer in Hamburg wurde mit 69 gegen 5 Stimmen beschlossen, den Sitz der Kasse in Hamburg zu verlegen.

Die Gesamt-Gewinn-Gewinnung betrug 7,368,743 M. Die Gesamt-Ausgabe — 6,649,855 M. Der Ueberschuß demnach 719,147 M.

Table with 4 columns: Year, Membership (Mitglieder), Income (Einnahme), and Expense (Ausgabe). Rows range from 1879 to 1888, showing a steady increase in both membership and financial activity.

Am 1. November 1889 hatte die Kasse einen Mitgliederzuwachs von über 1000 Personen. Das Vermögen stellte sich in 1879 auf 251 M. für das Mitglied, am Schluss 1888 10.13 M.

Wissenschaft, Kunst, Literatur.

Dr. Heinrich Schtutmann ist mit seiner Familie in Berlin angekommen. Derzeit ist er thätig als Lehrer an der dortigen Universität.

Auf Vorschlag des Museums-Kuratoriums erklärte sich der sächsische Provinzial-Aussschuß mit der Ausmalung der sechs Wandbilder im Treppenhause des Museums.

Gebäude zu Plessan für den Betrag von 40,000 M. vorbehalten der Genehmigung der dortigen Provinzial-Verwaltung. Die bereits genehmigt, ist mit der Ausführung der Hofmalermeister Preis, z. B. in Hildesheim, betraut worden.

\* In Italien ist eine Dante-Alighieri-Gesellschaft gegründet worden. Dieselbe hat zum Zweck, den Grenzländern oder in Gelehrten, um fruchtbar Niederlassungen von Statisten herbeizuführen, die italienische Sprache und Sitte zu verbreiten und zu fördern...

Der bekannte florentinische Naturforscher und Schriftsteller Paolo Mantegazza hat unlängst ein neues Werk publiziert, welches sich durch seinen Titel die Aufmerksamkeit auf sich lenkt. Der Titel lautet: „Der Mensch und sein geistiger Fortschritt“.

Paulo Mantegazza: „Das menschliche Gebräue.“

Der bekannte florentinische Naturforscher und Schriftsteller Paolo Mantegazza hat unlängst ein neues Werk publiziert, welches sich durch seinen Titel die Aufmerksamkeit auf sich lenkt. Der Titel lautet: „Der Mensch und sein geistiger Fortschritt“.

Die neue Schrift, welche uns in einer hochinteressanten deutschen Uebersetzung vorliegt, beschäftigt sich mit den Schwächen, Irrthümern und sonstigen Gebräue des gegenwärtigen Zeitalters...

Unter Jakobsmuschel ist in Mantegazza's Anlagen in erster Linie die menschliche, in zweiter Linie die geistliche, forschungsmäßig, experimentell zu betrachten. Und es ist wunderbar, so meint er, weil es ein Gebräue des Lebens ist, weil es sich aus einem verflochtenen Netz von Gewalt und Unwissenheit, das sich nicht begeben ist, und einer Zukunft voll Gerechtigkeit und

\* Von Julia Meißner. Verlag von H. Costenoble, Jena 1888. Frauengestalt. Der Strohst, welcher ihr Haupt bedeckte hatte, lag hinter ihr auf dem Band, und der schwarze Abendwind, welcher sich gerade ihr Zugang erkämpfte hatte zu der engen Schlingel, spielte mit ihrem Haar.

Doch einer solchen Feigheit konnte sich Graf Ginderohe niemals schuldig machen. Nur wenige Sekunden währte seine Unentschiedenheit, dann trat er rasch gegen den Heiligkeit hin vor und strichte der verzugslosen Gestalt seine Hand entgegen.

Cabine! Kantsam wandte sie bei dem Range ihres Namens das Haupt. Kein Zug veränderte sich in dem schönen, stolzen Gesicht; weder Bekümmern noch Freude waren in ihren Augen zu lesen. Sie machte einen kleinen Schritt auf ihn zu und drückte die Lippen mit einer fast mechanischen Bewegung gegen sie.

Willkommen in der Heimath! Und meinen Glückwunsch vor allem! Ich habe übrigens nicht erwartet, dich hier zu sehen. Das war ohne alle Unfreundlichkeit gesprochen und lang das so ist, als handle es sich um eine unwillkürliche, fernwirkende Begünstigung auf dem Parquet eines Ballsaales. Um die bittigen Lippen des Mittelmeers zügte es merklich. Er gab die seine Hand nicht frei, sondern befehlte sie mit seinem Dauid in seiner Hüften. Und mit sanfter Gewalt zog er die kaum Widerstehende zu der moskowitischen, regenwilligen Polzbank unter dem seidelosen wogenden Scheinbogenbild.

222 Kaufherr und Aristokrat. Roman von Reinhold Drtmann. (Fortsetzung.) Wenn Ginderohe nach längerer Abwesenheit das Haus seiner Väter wieder besuchte, so pflegte er mit Vorzuebe gerade die Richtung für seinen Einzug zu wählen. Und wenn es dabei auch für ihn natürlich keine Ueberschungen mehr gab, so blieb der Anblick, welcher bei einer scharfen Beobachtung seiner wartete, doch niemals ohne Wirkung auf sein Gemüth. Aus dem dümmerten Waldesdichten heraus trat er plötzlich in das Licht, und während zu seiner Rechten die grüne Schlucht des Heladebachs säßig abfiel zu ziemlich bedeutender Tiefe, erhob sich gerade vor ihm, das Thal wie die ganze Landschaft überherrschend, der schwarze Felsstein in seinen alterthümlichen, zugleich pittoresken und imponierenden Formen. Da war nichts zu sehen von der lässigen Aufsatz der modernen Wirtschaftsgäude und Bienenwohnungen, die bei einer Wagenfahrt nach dem Schlosse den Ankommenden zuerst in die Augen fielen, und wie ein Hauch mittelalterlicher Romantik wehte es von der stolzen Höhe mit ihren Thürnen und Thürmen, mit ihrem Erker und Altanen über dem einsamen Wanderer entgegen.

Daß andere Züge getragen als die Tochter des reichen Kommiss, und an sie nur hatte er gedacht, als seine leuchtenden Augen der Willkür eines ihm bedeutendes Gehändnis zu machen schienen. Zu ihr auch wanderten jetzt all seine Gedanken. Wohl hatte sie ihn aufgegeben mit einem herben Abschied, welches sein unwillkürlich Selbstgespräch auf das Unangenehmste wirken worden war; aber es regte sich gerade heute eine vorwurfslose Stimme in seinem Innern, die ihn beständig wieder zu demselben Worte gar zu schnell und kritiklos für den Ausdruck ihrer wahren Herzensmeinung genommen zu haben. Er hatte bis dahin geglaubt, der Gekränkte und Beliedigte zu sein, und nun überfiel ihn mit einem mal der große Klemmku eines schlechten Gewissens. Ihm bangte vor der ersten Begegnung, die nun doch unvermeidlich war, und er wünschte von ganzem Herzen, nicht ohne Zeugen zu sein bei diesem ersten Zusammen treffen.

Frauengestalt. Der Strohst, welcher ihr Haupt bedeckte hatte, lag hinter ihr auf dem Band, und der schwarze Abendwind, welcher sich gerade ihr Zugang erkämpfte hatte zu der engen Schlingel, spielte mit ihrem Haar. Unter Jakobsmuschel ist in Mantegazza's Anlagen in erster Linie die menschliche, in zweiter Linie die geistliche, forschungsmäßig, experimentell zu betrachten. Und es ist wunderbar, so meint er, weil es ein Gebräue des Lebens ist, weil es sich aus einem verflochtenen Netz von Gewalt und Unwissenheit, das sich nicht begeben ist, und einer Zukunft voll Gerechtigkeit und





Hamburg, 10. Juli. (Berichtsbüro.) Wüstenböden I. Brodt, 88%, Bismut, neue Linie, bei an Bord Hamburg per Juli 38, per August 38 nom., per Okt. 14, per Nov. (Durchschnitt) 15,70, 15,70.

Hamburg, 10. Juli. (Berichtsbüro.) Wüstenböden I. Brodt, 88%, Bismut, neue Linie, bei an Bord Hamburg per Juli 38, per August 38 nom., per Okt. 14, per Nov. (Durchschnitt) 15,70, 15,70.

Hamburg, 10. Juli. (Berichtsbüro.) Wüstenböden I. Brodt, 88%, Bismut, neue Linie, bei an Bord Hamburg per Juli 38, per August 38 nom., per Okt. 14, per Nov. (Durchschnitt) 15,70, 15,70.

Hamburg, 10. Juli. (Berichtsbüro.) Wüstenböden I. Brodt, 88%, Bismut, neue Linie, bei an Bord Hamburg per Juli 38, per August 38 nom., per Okt. 14, per Nov. (Durchschnitt) 15,70, 15,70.

Hamburg, 10. Juli. (Berichtsbüro.) Wüstenböden I. Brodt, 88%, Bismut, neue Linie, bei an Bord Hamburg per Juli 38, per August 38 nom., per Okt. 14, per Nov. (Durchschnitt) 15,70, 15,70.

Hamburg, 10. Juli. (Berichtsbüro.) Wüstenböden I. Brodt, 88%, Bismut, neue Linie, bei an Bord Hamburg per Juli 38, per August 38 nom., per Okt. 14, per Nov. (Durchschnitt) 15,70, 15,70.

Hamburg, 10. Juli. (Berichtsbüro.) Wüstenböden I. Brodt, 88%, Bismut, neue Linie, bei an Bord Hamburg per Juli 38, per August 38 nom., per Okt. 14, per Nov. (Durchschnitt) 15,70, 15,70.

Hamburg, 10. Juli. (Berichtsbüro.) Wüstenböden I. Brodt, 88%, Bismut, neue Linie, bei an Bord Hamburg per Juli 38, per August 38 nom., per Okt. 14, per Nov. (Durchschnitt) 15,70, 15,70.

Hamburg, 10. Juli. (Berichtsbüro.) Wüstenböden I. Brodt, 88%, Bismut, neue Linie, bei an Bord Hamburg per Juli 38, per August 38 nom., per Okt. 14, per Nov. (Durchschnitt) 15,70, 15,70.

Breslau, 10. Juli. Spiritus per 100 l 100%, exl. 50 Pf. Vertriebsabgaben per Juli 50,00, do. per Aug.-Sept. 50,00, do. per Sept.-Okt. 50,00, do. per Okt.-Nov. 50,00, do. per Nov.-Dez. 50,00.

Breslau, 10. Juli. Spiritus per 100 l 100%, exl. 50 Pf. Vertriebsabgaben per Juli 50,00, do. per Aug.-Sept. 50,00, do. per Sept.-Okt. 50,00, do. per Okt.-Nov. 50,00, do. per Nov.-Dez. 50,00.

Breslau, 10. Juli. Spiritus per 100 l 100%, exl. 50 Pf. Vertriebsabgaben per Juli 50,00, do. per Aug.-Sept. 50,00, do. per Sept.-Okt. 50,00, do. per Okt.-Nov. 50,00, do. per Nov.-Dez. 50,00.

Breslau, 10. Juli. Spiritus per 100 l 100%, exl. 50 Pf. Vertriebsabgaben per Juli 50,00, do. per Aug.-Sept. 50,00, do. per Sept.-Okt. 50,00, do. per Okt.-Nov. 50,00, do. per Nov.-Dez. 50,00.

Breslau, 10. Juli. Spiritus per 100 l 100%, exl. 50 Pf. Vertriebsabgaben per Juli 50,00, do. per Aug.-Sept. 50,00, do. per Sept.-Okt. 50,00, do. per Okt.-Nov. 50,00, do. per Nov.-Dez. 50,00.

Breslau, 10. Juli. Spiritus per 100 l 100%, exl. 50 Pf. Vertriebsabgaben per Juli 50,00, do. per Aug.-Sept. 50,00, do. per Sept.-Okt. 50,00, do. per Okt.-Nov. 50,00, do. per Nov.-Dez. 50,00.

Breslau, 10. Juli. Spiritus per 100 l 100%, exl. 50 Pf. Vertriebsabgaben per Juli 50,00, do. per Aug.-Sept. 50,00, do. per Sept.-Okt. 50,00, do. per Okt.-Nov. 50,00, do. per Nov.-Dez. 50,00.

Breslau, 10. Juli. Spiritus per 100 l 100%, exl. 50 Pf. Vertriebsabgaben per Juli 50,00, do. per Aug.-Sept. 50,00, do. per Sept.-Okt. 50,00, do. per Okt.-Nov. 50,00, do. per Nov.-Dez. 50,00.

Breslau, 10. Juli. Spiritus per 100 l 100%, exl. 50 Pf. Vertriebsabgaben per Juli 50,00, do. per Aug.-Sept. 50,00, do. per Sept.-Okt. 50,00, do. per Okt.-Nov. 50,00, do. per Nov.-Dez. 50,00.

Table with 2 columns: 'Preis' and 'Werte'. Lists various commodities and their prices.

Table with 2 columns: 'Preis' and 'Werte'. Lists various commodities and their prices.

Table with 2 columns: 'Preis' and 'Werte'. Lists various commodities and their prices.

Table with 2 columns: 'Preis' and 'Werte'. Lists various commodities and their prices.

Table with 2 columns: 'Preis' and 'Werte'. Lists various commodities and their prices.

Table with 2 columns: 'Preis' and 'Werte'. Lists various commodities and their prices.

Table with 2 columns: 'Preis' and 'Werte'. Lists various commodities and their prices.

Table with 2 columns: 'Preis' and 'Werte'. Lists various commodities and their prices.

Table with 2 columns: 'Preis' and 'Werte'. Lists various commodities and their prices.

Deutscher Markt, 10. Juli.

Table listing market prices for various goods like flour, oil, and other commodities.

Table listing market prices for various goods like flour, oil, and other commodities.

Deutscher Markt, 10. Juli.

Table listing market prices for various goods like flour, oil, and other commodities.

Table listing market prices for various goods like flour, oil, and other commodities.

Deutscher Markt, 10. Juli.

Table listing market prices for various goods like flour, oil, and other commodities.

Table listing market prices for various goods like flour, oil, and other commodities.